

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Von einer Kommunalbehörde kontrolliertes oder finanziertes öffentliches Unternehmen*

Tätigkeit des Auftraggebers: *Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Brandschutztüren

Beschreibung: Beschreibung der Gesamtbaumaßnahme

In der bestehenden U-Bahnstation Leipziger Straße in Frankfurt am Main, Stadtteil Bockenheim, wird eine brandschutztechnische Sanierung der gesamten Station durch die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (nachstehend „VGF“ genannt) durchgeführt.

Die brandschutztechnischen und baulichen Maßnahmen finden in den folgenden Ebenen der Station

statt:

A-Ebene – oberirdisch, Erschließung U-Bahnstation Leipziger Straße

B-Ebene – Verteilerebene

C-Ebene – Bahnsteigebene

C1-Ebene – Kriechkeller/Technikebene unterhalb C-Ebene, Raumhöhe 1,21m

D-Ebene – Bahnsteigebene

D1-Ebene – Kriechkeller/Technikebene unterhalb D-Ebene, Raumhöhe 1,21m

Auszuführende Leistungen

Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Stahlblechtüren.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen umfassen:

- Bereitstellen und vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung
- Schützen bestimmter TGA-Trassen, Einbauten (Schaltschränke), Möbel und

Oberflächen

- Abbrechen von Türschwellen, Mauerwerk, Wandfliesen-
 - Fachgerechte Entsorgung von nicht schadstoffbelastetem Abbruchmaterial
- Die Arbeitshöhe beträgt dabei bis ca. 3,50m

Kennung des Verfahrens: a79b62d6-86e5-4885-90c0-d37d5e0b3542

Interne Kennung: VGF-EU 187/26

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45343100 *Brandschutzarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 44221220 *Brandschutztüren*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45343000 *Brandschutz-Installationsarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60487

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabeunterlagen enthalten Dokumente, die zur Wahrung der Vertraulichkeit erst nach Rücksendung des unterschriebenen Vergabedokuments "Vertraulichkeitserklärung" über die Bieterkommunikation, an den Bieter verschickt werden. Diese vertraulichen Dokumente enthalten wichtige Informationen und sollten vor Einreichung des Angebotes von den Bietern gesichtet werden.

Zusätzliche Informationen:

§ 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Referenzen: Drei erfolgreich abgeschlossene Maßnahmen aus den letzten 5 Jahren, die hinsichtlich Umfang und Leistungsinhalt mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und unter laufendem Betrieb umgesetzt wurden. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen: - Der Projektleiter hat als Mindestanforderung einen Metallbaumeister oder gleichwertiges z.B. Metallbautechniker vorzulegen. Ein Austausch dieses Personals während der Vertragslaufzeit bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers und ist nur gegen den Nachweis mindestens gleichwertiger Qualifikationen zulässig.

- leitender Obermonteur vor Ort mit Berufsausbildung im Metallhandwerk und Nachweis
der Sachkunde nach ASR A1.7
- Schulungsnachweis des jeweiligen Herstellers gemäß der im Angebot angeführten Brandschutztüren
für das benannte Schlüsselpersonal vorzulegen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen
(Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen. Der Nachweis der Eignungskriterien
kann - soweit darin enthalten - durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare
Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Eigenausführung: Der Auftragnehmer hat die Kernleistung (den fachgerechten Einbau
der Türen) im Wege der Eigenausführung durch eigenes Personal (bzw. Personal der
Bietergemeinschaft) zu erbringen (§ 36 Abs. 5 VgV / § 34 Abs. 2 UVgO). Eine Unterauftragsvergabe
ist für diese Kernleistung ausgeschlossen. Subunternehmer dürfen ausschließlich für
untergeordnete Hilfsleistungen und Zuarbeiten (wie z. B. Transport, Logistik und Entsorgung) eingesetzt werden.

Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung)
gemäß § 6a EU VOB/A nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art
der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden
Formblätter vorgegeben. Zuverlässigkeit im Sinne von § 6a EU VOB/A.
Eintragung im
Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist. Nichtvorliegen
der
Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz
und § 19 Mindestlohngesetz. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von
Ausschlussgründen
gem. §§ 123, 124 GWB bzw. etwaiger Selbstreinigungsmaßnahmen gem. § 125 GWB, § 57,
42 Abs. 1 VgV und § 6f EU VOB/A Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister
oder Nachweis
der Eintragung in einem vergleichbaren ausländischen Register, nicht älter als drei
Monate ab Datum der Versendung der Auftragsbekanntmachung; in Ermangelung

eines solchen

eine gleichwertige Bescheinigung eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde des

Ursprungs- oder Herkunftslands, wenn und soweit eine Eintragungspflicht besteht.

Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht

- EFB 221 oder EFB 222
- Vertraulichkeitserklärung
- Eigenerklärung zur Tariftreue nach HVTG
- Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Eigenerklärung Ersatzbaustoffverordnung
- Eigenerklärung Sanktion gegen Russland

Gewährleistungszeit nach VOB/B ab schriftlicher Abnahme durch den Projektleiter der VGF.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Brandschutztüren

Beschreibung: Beschreibung der Gesamtbaumaßnahme

In der bestehenden U-Bahnstation Leipziger Straße in Frankfurt am Main, Stadtteil Bockenheim, wird

eine brandschutztechnische Sanierung der gesamten Station durch die Verkehrsgesellschaft Frankfurt

am Main mbH (nachstehend „VGF“ genannt) durchgeführt.

Die brandschutztechnischen und baulichen Maßnahmen finden in den folgenden Ebenen der Station

statt:

A-Ebene – oberirdisch, Erschließung U-Bahnstation Leipziger Straße

B-Ebene – Verteilerebene

C-Ebene – Bahnsteigebene

C1-Ebene – Kriechkeller/Technikebene unterhalb C-Ebene, Raumhöhe 1,21m

D-Ebene – Bahnsteigebene

D1-Ebene – Kriechkeller/Technikebene unterhalb D-Ebene, Raumhöhe 1,21m

Auszuführende Leistungen

Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Stahlblechtüren.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen umfassen:

- Bereitstellen und Vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung
- Schützen bestimmter TGA-Trassen, Einbauten (Schaltschränke), Möbel und Oberflächen

- Abbrechen von Türschwellen, Mauerwerk, Wandfliesen-

- Fachgerechte Entsorgung von nicht schadstoffbelastetem Abbruchmaterial

Die Arbeitshöhe beträgt dabei bis ca. 3,50m

Interne Kennung: ab7edd1e-3253-4efb-8ea3-919b64078542

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45343100 *Brandschutzarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 44221220 *Brandschutztüren*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45343000 *Brandschutz-Installationsarbeiten*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60487

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/07/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Die Zugänge zur Baustelle in der A-Ebene sind über die Leipziger Straße zu erreichen

Der Zugang zur

Station erfolgt über die zwei Abgänge.

Materialtransporte innerhalb der Station können nur über die festen Treppen der Ausgangsbauwerke

erfolgen. Ein Materialtransport über die Fahrtreppen oder den Aufzug, egal welcher Art, ist nicht

zulässig. Der vertikale Materialtransport kann nur mit geeigneten und vorschriftsmäßigen

Hebezeugen

und Geräten erfolgen.

Das lose Abwerfen von Materialien ist nicht erlaubt.

Alle Materiallieferungen und deren Lagerung sind generell mit der BL des AG abzusprechen.

Für Erschwernisse aus weiterem Materialtransport, der sich aus der Besonderheit der

Baustelle ergibt,

werden keine gesonderten Vergütungen oder Zulagen gewährt. Der Materialtransport aller

Baumaterialien bis zur Verwendungsstelle ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

Unmittelbar vor der Baumaßnahme wird der AG auf dem Baufeld als Voraussetzung für

die Arbeiten

den AN folgende Arbeiten veranlassen:

- Stromverteiler in Technikräumen der Unterirdischen Ebenen (durch Drittfirma)

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein. Es sind Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmern erforderlich.

Der Arbeitsbeginn ist abhängig von der Fertigstellung

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß §11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:
Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung:
0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto).

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Drei erfolgreich abgeschlossene Maßnahmen aus den letzten 5 Jahren, die hinsichtlich Umfang und Leistungsinhalt mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind und unter laufendem Betrieb umgesetzt wurden.

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Der Projektleiter hat als Mindestanforderung einen Metallbaumeister oder gleichwertiges z.B. Metallbautechniker vorzulegen. Ein Austausch dieses Personals während der Vertragslaufzeit bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers und ist nur gegen den Nachweis mindestens gleichwertiger Qualifikationen zulässig.

- leitender Obermonteur vor Ort mit Berufsausbildung im Metallhandwerk und Nachweis der Sachkunde nach ASR A1.7

- Schulungsnachweis des jeweiligen Herstellers gemäß der im Angebot

angeführten Brandschutztüren
für das benannte Schlüsselpersonal vorzulegen.

Kriterium: *Anteil der Unterauftragsvergabe*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenausführung. Der Auftragnehmer hat die Kernleistung (den fachgerechten Einbau der Türen) im Wege der Eigenausführung durch eigenes Personal (bzw. Personal der Bietergemeinschaft) zu erbringen (§ 36 Abs. 5 VgV / § 34 Abs. 2 UVgO). Eine Unterauftragsvergabe ist für diese Kernleistung ausgeschlossen. Subunternehmer dürfen ausschließlich für untergeordnete Hilfsleistungen und Zuarbeiten (wie z. B. Transport, Logistik und Entsorgung) eingesetzt werden.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/08/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4cd84a29-7e7f-427e-afbd-1e6633f546cd>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/4cd84a29-7e7f-427e-afbd-1e6633f546cd>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“

Frist für den Eingang der Angebote: 25/08/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 31 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftragnehmer hat die Kernleistung (den fachgerechten Einbau der Türen) im Wege der Eigenausführung durch eigenes Personal (bzw.

Personal der
Bietergemeinschaft) zu erbringen (§ 36 Abs. 5 VgV / § 34 Abs. 2 UVgO).

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung"). Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.:

Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

Identifikationsnummer: 1698af6e-a096-45d4-a96e-39c0accd6b60

Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Str. 8

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf & Materialwirtschaft

E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de

Telefon: +49 6921323300

Internet-Adresse: <https://www.vgf-ffm.de/>

Beschafferprofil - URL: <https://www.vgf-ffm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Identifikationsnummer: 56e7b770-8c1a-47f2-a7dd-154332993450

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt* (DE711)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Identifikationsnummer: 73662234-4e4b-4c2d-87ae-503330ee0516

Abteilung: Einkauf & Materialwirtschaft

Postanschrift: Kurt-Schumacher-Straße 8

Ort: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60311

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Einkauf & Materialwirtschaft

E-Mail: vergabestelle@vgf-ffm.de

Telefon: +49 6921323300

Internet-Adresse: <https://www.vgf-ffm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: af0408ee-3b83-4992-aa22-c768a34e8c71 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/07/2026 09:12 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*